



GENOSSENSCHAFT  
**WESTERNREITHALLE**  
**ZÜRI OBERLAND**

Powered by  
Westernreitclub Züri Oberland



**Eine öffentliche Reithalle  
für das Westernreiten**

**Zur Förderung des Jugend-, Breiten-  
und Spitzensports in der Region**

**VISION:** Der WRC ZO strebt als erster Schweizer Regional-Verband die Erstellung einer öffentlichen Reithalle für das Westernreiten an.

**MISSION:** Die Förderung des Jugend-, Breiten- und Spitzensportes nach dem 3 Säulen Prinzip «Lernen, Reiten, Lehren» bilden die Basis der Vereinsarbeit.

Das Zürcher Oberland beheimatet viele Westernreiter, die national und international in verschiedenen Disziplinen erfolgreich sind. Jedes Jahr erringen sie Schweizermeister- und Europameister-Titel und nahmen sogar an den Weltreiterspielen wie 2014 in der Normandie oder der Europameisterschaft 2015 in Aachen teil. Die Austragung der Schweizer Meisterschaften im Westernreiten sind immer wieder zu Gast im ZO. Die Nachfrage an Ausbildung im Jugend- und Breitensport ist gross. Sie alle benötigen eine Homepage, um in der heimatlichen Region trainieren zu können.

[www.westernreitclub-zo.ch](http://www.westernreitclub-zo.ch)

Foto: Barbara de Wit (Nürens Dorf) mit Heza Lopin Jesse:  
Goldmedaille Superhorse und Western Riding an der Schweizermeisterschaft im Westernreiten 2014 und Western Riding und Western Horsemanship 2015, Silbermedaille Western Riding Deutsche Meisterschaften 2012, Goldmedaille Quarter Horse Europameisterschaft 2009



In der Disziplin **Showmanship at Halter** wird das Pferd an der Hand vorgestellt. Die Vorstellerin zeigt ein gepflegtes und williges Pferd in einem vorgegebenen Pattern/Parcours, den sie möglichst exakt, flüssig und im Rhythmus mit dem Pferd ablegt. Gewünscht wird ein harmonisches Zusammenwirken von Vorstellerin und Pferd.

Foto: Denise Vlach (Ottikon) & The One In Silk,  
Bronzemedaille Schweizer Meisterschaft 2011 und 2015



**Trail** ist eine Gehorsamkeits- und Geschicklichkeitsprüfung bestehend aus mindestens sechs Hindernissen. Bewertet werden Manier, Ausdruck, Annehmen von Reiterhilfen sowie Gänge des Pferdes. Das Pferd muss sicher, kontrolliert und willig sämtliche Hindernisse bewältigen.

Foto: Jasmin Hager (Nänikon) und Skoshi Bees Best,  
4. Platz an der Schweizermeisterschaft im Westernreiten und Swiss Team Member Youth World Cup 2014



In der Disziplin **Western Horsemanship** muss der Reiter ein vorgegebenes Pattern/Parcours präzise, flüssig und genau reiten. Bewertet wird der Reiter nach seinem balancierten und rhythmischen Sitz sowie feiner Hilfengebung. Die Vorstellung muss kontrolliert, präzise und harmonisch sein.

Foto: Nicole Steinbrecher (Nürens Dorf) mit Liddys Lena,  
6. Platz an der Schweizermeisterschaft im Westernreiten 2014



**Reining** wird als Königsdisziplin des Westernreitens bezeichnet und ist seit 2002 eine offizielle Disziplin des Weltreiterverbandes FEI. Die Ursprünge des Reining (von engl. «rein» = Zügel) liegen in der amerikanischen Arbeitsreitweise. Die Programme (genannt «Pattern») einer Reining-Prüfung werden im Galopp geritten und enthalten spektakuläre Sliding Stopps, Spins oder Rollbacks. Gefragt ist dabei die exakte Kontrolle des Pferdes am losen, in der Regel einhändig geführten Zügel durch minimale, unsichtbare Hilfengebung.

Foto: Adrienne Speidel (Hombrechtikon) mit Chexylution  
Das Paar nahm an der FEI WM 2014 in der Normandie und an der FEI EM 2015 in Aachen teil



**Cutting und Working Cow Horse** heissen die Rinderdisziplinen, in denen es um die Kontrolle eines Rindes geht. Während beim Cutting eine ganze Herde Rinder in der Arena ist und es gilt, ein Rind auszusortieren und dann am losen Zügel von der Herde fernzuhalten, erhält der Reiter im Working Cow Horse nur ein einziges Rind in die Arena. Mit diesem muss er dann verschiedene festgelegte Manöver zeigen. Diese Disziplinen erfordern von Pferd und Reiter den sogenannten „cow sense“.

Foto: Hansruedi Baumann (Esslingen) mit Carmelita Cat, Champion Challenge Futurity Non Pro 2013



Die Disziplin **Western Riding** fokussiert auf die Art und Weise, wie ein Pferd mehrere Galoppwechsel ausführen kann. Mindestens sieben davon werden in einer Prüfung geritten. Sie gehört zu den schwersten Prüfungen im Westernreiten.

Foto: Maya Pfister (Gibswil-Ried) mit Forest Solo Gunspin  
Zweifache Europameisterin in Western Riding 2011/2013



In der neuesten Disziplin **Ranch Horse Pleasure** wird ein Pferd nach seiner Eignung für die Arbeit unter dem Sattel draussen „auf der Ranch“ bewertet. Gesucht wird das Pferd/Reiter Paar, das das vorgegebene Pattern/Parcours mit allen drei Grundgangarten und zusätzlichen Manövern möglichst harmonisch und mit minimalen Hilfen in natürlicher Arbeitshaltung erfüllen kann.

Foto: Simone Reiss (Auslikon) mit Tuckers Chexy Chex,  
Silbermedaille an der Schweizermeisterschaft im Westernreiten 2014 und 2015